

# Lasst uns zusammen Leben retten!

Tierhilfe Torgau will Kastrationsaktion starten und bittet um Unterstützung

Von Kristin Engel

**Torgau/Dahlenberg.** Wir, die Mitglieder der Tierhilfe Torgau, brauchen Ihre Hilfe, um eine große Aktion gemeinsam meistern zu können. Wir haben dieses Mal keinen Studentiger, der nach einem Verkehrsunfall eine große Operation benötigt, keinen Hund, der zum Sterben zurückgelassen wurde und tagelang in der Klinik genesen muss, keinen Kater, der voller Maden ist und auf der Straße um sein Leben kämpft. All das kennen Sie bereits. In den letzten drei Jahren haben wir genau diese Sachen und viel mehr erlebt und mit Ihnen geteilt. Dieses Mal brauchen wir Sie in einer anderen Art und Weise. Denn wir wollen solches Leid und Trauer verhindern. Auch wenn es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, kann es genauso zu einem reißenden Fluss werden. Doch alleine schaffen wir es nicht. Wir sind am Limit.

## Große Kastrationsaktion

Worum geht es eigentlich? Wir wollen mit Ihrer Hilfe eine große Kastrationsaktion starten. Aktuell sind wir in Polbitz dabei, eine große Ansammlung an wilden Katzen zu kastrieren. Ihre Ohren sind zerrissen, ihre Bäuche leer und es wer-



Momentan findet eine Kastrationsaktion in Polbitz statt. Nach der Kastration werden die Katzen wieder in ihr gewohntes Umfeld gebracht und dort mit Futter versorgt. FOTOS: PRIVAT



den immer mehr. Mit der Unterstützung von Sternschild e.V., der sechs Kastrationen übernommen hat, ist es uns gelungen, bereits elf Tiere zu kastrieren. Diese Tiere sind so wild und scheu, dass es für sie eine Qual wäre, sie einzusperrern. Daher wur-

den sie zurück in ihr gewohntes Umfeld gebracht und werden dort in Zukunft mit Futter versorgt. Etwa zwei konnten noch nicht gesichert werden, vier wilde befinden sich in der Obhut einer Pflegestelle. Doch da müssen sie so schnell wie möglich wieder raus. Doch wir haben kaum noch die Mittel, weitere Kastrationen durchzuführen. Damit nicht genug.

Ein weiterer Anruf aus Dahlenberg kam rein. 20 Katzen, fast alle wild und unkastriert, können an der Futterstelle nicht mehr versorgt werden. Ein Plan wurde bereits gemacht, eine Möglichkeit gefunden, sie umzusiedeln. Doch hier dasselbe Problem: Sie müssen kastriert werden, um weiteres Leid, weitere Krankheiten, weiteres Elend zu verhindern.

Wie können Sie dabei helfen? Natürlich brauchen wir immer finanzielle Spenden. Ohne diese lässt sich keine Kastration bezahlen. Aber es gibt noch andere Möglichkeiten.

## Kastrationspate werden

Werden Sie zum Beispiel Kastrationspaten und übernehmen Sie eine Kastration für uns. Dafür bekommen Sie natürlich ein Bild der von Ihnen kastrierten Katze und eine Urkunde dafür, dass Sie weiteres Leid verhindert haben.

Demnächst soll ein Spendenflohmärkt bei Facebook starten. Vielleicht finden Sie hier eine schöne Weihnachtsüberraschung für sich oder Ihre Lieben. Wir wollen für Sie backen. Hunde- und Katzenkekse für diesen tierisch guten Zweck. Melden Sie sich bei uns, geben Sie

uns ein paar Euro und wir werfen für Sie den Ofen an. Wir fangen an zu basteln. Dabei sollen tolle Schnüffelteppiche für Ihre Vierbeiner entstehen. Wer gerne einen möchte, meldet sich bei uns.

Ja, dieses Jahr hat uns alle gezeichnet. Wir mussten es am eigenen Leib erfahren. Doch wenn wir zusammenhalten, können wir gemeinsam etwas bewegen.

## Kontaktieren Sie uns unter

01520 8275118 oder  
tierhilfe-torgau@gmx.de  
Paypal: tierhilfe-torgau@freenet.de  
(bitte auf „Freund“ drücken, damit auch der gesamte Betrag zu uns kommt)  
Kontodaten:  
Sparkasse Leipzig  
DE21 8605 5592 1090 1844 80



Bereits elf Tiere konnten eingefangen und kastriert werden.

PRIVAT